

N I E D E R S C H R I F T

über die 24. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

vom: **18.04.2002**

von: **16:00 Uhr**

bis: **19:00 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Großer**

Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

Stv Mues, Gunter - als Ausschussvorsitzender -
AM Boldt, Axel
AM Haas, Herbert - ab TOP 5 nöt für Stv Schulze, Werner -
AM Heinz, Michael - ab TOP 4 nöt für Stv Schiemer, Hansgeorg -
AM Kiel, Horst Willi
Stv Moll, Ilona
Stv Müller, Manfred
AM Neumann, Hildegard
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Schulze, Werner - bis TOP 5 nöt -
AM Schuß, Lothar
Stv Stahl, Markus
Stv Steuber, Burkhard
AM Wehn, Wolfgang - bis TOP für Stv Schiemer, Hansgeorg -
Stv Wunderlich, Horst

II. Beratende Mitglieder:

AM Delius, Friedmund
AM König gen. Kersting, Rudolf
AM Schmidt, Lothar
AM Schnutz, Eberhard

III. Als Zuhörer:

AM Bulle, Daniel - zu TOP 5 öT -
AM Dehmel, Michael - zu TOP 5 öT -
AM Klauser, Raimund - zu TOP 5 öT -
Stv Rothenpieler, Wilhelm
AM Schleifenbaum, Hubertus - zu TOP 5 öT -
AM Seyffarth, Klaus-Dieter - zu TOP 5 öT -
AM Steinhorst, Dieter - zu TOP 5 öT -
AM Vogler, Alfred

IV. Aufgrund besonderer Einladung

Herr Spiekenheier - Leiter der DB Station & Service AG Hagen - zu TOP 5 öT -
Herr Dr. Stottmeister - Verkehrsplanung-Stottmeister - zu TOP 6 öT -
Herr Ahn - Büro Wolters und Partner - zu TOP 6 öT -
Herr Brockmeyer - Landschaft und Siedlung GbR - zu TOP 6 öT -

V. Von der Verwaltung:

BM Stötzel
StBR Brune - bis TOP 6 öT -
Städt. VD Kühn
Dipl.-Ing. Schlenther - bis TOP 6 öT -
VA Sting
Dipl.-Ing. Weid
Dipl.-Ing. Heide - bis TOP 6 öT -
StAR Münker
Stl z. A. Witt - als Schriftführerin -

Nicht anwesend waren:

Stv Schiemer, Hansgeorg

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Delius bestimmt.

24. AfWL 18.04.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.02.2002

Die Niederschrift wird bei Stimmenenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

24. AfWL 18.04.2002

3. Fragestunde

3.1. Ausbau der A 48 zwischen Montabauer und Wetzlar Anfrage der CDU-Fraktion

Eine Stellungnahme des Landes Rheinland - Pfalz wurde den Ausschussmitgliedern vorgelegt.

Herr Kühn erklärt ergänzend, dass bislang lediglich ein Trassenverlauf für die A 48 geprüft wird, eine Festlegung soll noch nicht erfolgen. Das Land Rheinland-Pfalz wird die Westerwaldautobahn im Jahr 2003 zur Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan anmelden.

24. AfWL 18.04.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1. Aussetzung des Verkaufs von stadteigenen Haubergsanteilen

Herr Kiel und Frau Neumann schließen sich dem Antrag der FDP - Fraktion an. Die Haubergsanteile sollen nicht zu billigen Preisen verkauft werden.

Frau Moll erinnert an die Forderung des Ausschusses, die Anteile nicht zu Schleuderpreisen zu verkaufen. Sie regt an, die Diskussion in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben.

► ► ► Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften beschließt einstimmig den Punkt 4.1 in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben.

24. AfWL 18.04.2002

5. Bahnhöfe in Siegen hier: Verbesserung der Infrastrukturen -Mündlicher Bericht-

Herr Spieckenheier berichtet, dass für den Bahnhof Siegen keine konkreten Planungen vorliegen. Es bestehen Überlegungen, den Bahnhof nicht abzureißen, sondern den Eingangsbereich und das Gebäude neu zu strukturieren. Auch die Bahnsteige sind in desolatem Zustand und müssen saniert. Das Projekt sieht allerdings keine behindertengerechte Ausstattung vor, daher regt er an Gespräche mit der Stadtverwaltung zu führen, um den Standort der Aufzüge zu vereinbaren.

Der Bahnhof in Weidenau ist seines Erachtens soweit in Ordnung. Nur das leerstehende Ladenlokal muss noch vermietet werden. Bis November 2003 sollen die letzten Maßnahmen wie die Sanierung der Bahnsteige und des Daches durchgeführt werden.

Am Bahnhof Geisweid besteht der größte Sanierungsbedarf. Eine Planung besteht und die Maßnahme soll bis im Frühjahr 2004 durchgeführt werden. Auch hier mangelt es an einer behindertengerechten Ausstattung, da weder Aufzüge noch Rampen vorhanden sind, kann in Geisweid davon abgesehen werden. Es ist geplant die beiden vorhandenen Tunnel zu verbinden, dazu sind noch Gespräche mit der Stadt Siegen notwendig. Außerdem ist die Umbenennung des Bahnhofs Hüttental-Geisweid in Siegen-Geisweid angedacht, dies ist mit hohen Kosten verbunden. Für die anderen Bahnstationen im Siegerland besteht derzeit keine Planung.

Herr Kiel bemängelt, dass die Umbenennung erst jetzt erfolgen soll. Ein Votum der städtischen Gremien liegt schon seit Jahren vor. Ihn interessiert es, was an den Unterführungen im Besitz der Bahn AG unternommen werden soll, die sich in einem schlechten baulichen und optischen Zustand befinden und derzeit kaum begehbar sind.

Herr Vogler bedauert die Gleissituation am Siegener Bahnhof. Es sind 6 Gleise vorhanden, aber nur 3 als Durchgangsgleise vorgesehen. Eine Veränderung des Gleisbildes ist erforderlich, um einen reibungslosen Zugbetrieb zu erzielen. Außerdem ist der fehlende Service-Betrieb an Wochenenden in Siegen angesichts des Bedarfs nicht tragbar. Darüber hinaus müssen die Anschlussverbindungen sichergestellt werden. Abschließend weist er darauf hin, dass die Anbindung des gegenüberliegenden Bereichs mit einer Überführung erfolgen muss, da eine Unterführung nicht aufgenommen wird und vor allem zu teuer wird.

Die Kosten für eine Überführung können von der DB AG nicht übernommen werden, so Herr Spieckenheier. Diesbezüglich besteht noch Diskussionsbedarf mit der Stadtverwaltung.

Frau Moll weist daraufhin, dass viele Schüler den Bahnhof in Geisweid nutzen, demnach ist die Zeitplanung bis 2004 zu weit entfernt.

Herr Bürgermeister Stötzel sieht noch viel Klärungsbedarf zwischen der Deutschen Bahn AG und der Stadt Siegen. Er wird dafür sorgen, dass ein Termin zur weiteren Klärung vereinbart wird.

Herr Weid nimmt Bezug auf einen Pressebericht und macht darauf aufmerksam, dass der Regionalexpress auch weiterhin in Weidenau halten wird.

Auf die Frage von Herrn Stahl zum Standort Eiserfeld, erklärt Herr Spieckenheier, dass die anliegenden Bahngebäude abgerissen werden sollten, um die Signalwirkung des roten Turms zu erhöhen. Dies ist leider versäumt worden. Das störe das Bild des sanierten Eiserfelder Bahnhofs. Aber bis 2007, so seine Planung, könne Siegen mit den Bahnhöfen zufrieden sein.

►►► Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften nimmt Kenntnis.

24. AfWL18.04.2002

6. Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Siegen-Mitte

Vorlagennr. 1749/2002

Herr Kiel weist auf den Antrag der SPD-Fraktion im Verkehrsausschuss hin, wo es um den Knotenpunkt Schleifmühlchen, die Ortsumgehung Kaan-Marienborn und die Führung der Fahrspuren in getrennten Tunneln ging. Er sollte für alle Ausschüsse gelten.

Anschließend gibt Herr Brune eine kurze Einführung zum Thema Verkehrsentwicklungsplan und erläutert die Fortschritte in den letzten Jahren.

Die Herren Brockmeyer und Ahn erläutern ihre Fachbeiträge zur unbebauten bzw. bebauten Umwelt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

1. den Verkehrsentwicklungsplan Siegen-Mitte mit dem Szenario Ökologie als Rahmenplan.

Der Verkehrsentwicklungsplan ist die zielführende Leitlinie für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen im Szenario Ökologie zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der Mobilitätsbedürfnisse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Siegen.

2. den Rechenfall 8 mit
 - Siebertunnel
 - Busspuren und
 - Verkehrsberuhigung Kölner Tor;
3. den 1982 vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Generalverkehrsplan für den Bereich Siegen-Mitte durch den VEP zu ersetzen;
4. den Planungsauftrag für die Erstellung der Unterlagen für das Linienbestimmungsverfahren (§ 37 StrWG NW);
5. die im Zusammenhang mit der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) für den Bau des Siebertunnels (SBT) erstellten Fachbeiträge
 - "Verkehr"
 - "Bebaute Umwelt"

- "Landschaft"

der Bezirksregierung Arnsberg zur Einleitung des Linienbestimmungsverfahrens entsprechend des § 37 Abs. 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen zuzusenden;

6. für die Realisierung der in der Kosten-Wirksamkeits-Analyse aufgelisteten Einzelmaßnahmen - Kostenvolumen \approx 47 Mio. € (Anlage 6) - sind in jedem einzelnen Fall gesonderte Ratsbeschlüsse erforderlich.

Beratungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 9/1
Bearbeitet von: Herr Schlenther / Herr Sänger

Datum
12.12.2001

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss V - West	12.03.2002
Bezirksausschuss IV - Mitte	12.03.2002
Bezirksausschuss III - Ost	12.03.2002
Verkehrsausschuss	12.03.2002
Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie	09.04.2002
Rat	
Haupt- und Finanzausschuss	
Bauausschuss	
Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	

Betreff:

Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Siegen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

1. den Verkehrsentwicklungsplan Siegen-Mitte mit dem Szenario Ökologie als Rahmenplan.

Der Verkehrsentwicklungsplan ist die zielführende Leitlinie für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen im Szenario Ökologie zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der Mobilitätsbedürfnisse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Siegen.

2. den Rechenfall 8 mit
 - Siegbergtunnel
 - Busspuren und
 - Verkehrsberuhigung Kölner Tor;

3. den 1982 vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Generalverkehrsplan für den Bereich Siegen-Mitte durch den VEP zu ersetzen;
4. den Planungsauftrag für die Erstellung der Unterlagen für das Linienbestimmungsverfahren (§ 37 StrWG NW);
5. die im Zusammenhang mit der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) für den Bau des Siegbertunnels (SBT) erstellten Fachbeiträge
 - "Verkehr"
 - "Bebaute Umwelt"
 - "Landschaft"
 der Bezirksregierung Arnsberg zur Einleitung des Linienbestimmungsverfahrens entsprechend des § 37 Abs. 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen zuzusenden;
6. für die Realisierung der in der Kosten-Wirksamkeits-Analyse aufgelisteten Einzelmaßnahmen - Kostenvolumen \approx 47 Mio. € (Anlage 6) - sind in jedem einzelnen Fall gesonderte Ratsbeschlüsse erforderlich.

Sachverhalt / Begründung:

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

In Vertretung

Brune
Stadtbaurat

Anlagen: